



Einladung zur 76. GENERALVERSAMMLUNG

Mittwoch, 7. März 2018, 19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Titthof, Chur

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Genehmigung des Protokolls der GV 2017
4. Genehmigung des Jahresberichts 2017
5. Abnahme Kassa- und Revisorenbericht, Entlastungserteilung
6. Festsetzung der Mitgliederbeiträge
7. Wahlen:
 - Ersatzwahl Kassierin
 - Ersatzwahl Bulletin-Redaktion
 - vier Delegierte im Kantonalverband BVS
8. Projekt «Lake Baringo partnership»: Stand und Beitrag für weitere 5 Jahre
9. Jahresprogramm 2018
10. Varia



Foto: Kurt Gansner

Anschliessend an die Generalversammlung präsentieren Ueli Bühler und Andreas Kofler einen kurzen Bildvortrag zum Vogel des Jahres, dem Wanderfalken. Dieses Jahr soll danach dem gemütlichen Beisammensein genügend Platz eingeräumt werden.



PROTOKOLL

Protokoll der 75. Generalversammlung des Vogelschutzvereins Chur Mittwoch, 8. März 2017, 19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Titthof, Chur

1. Begrüssung

Der Präsident des VSC Ueli Bühler begrüsst zu der 75. Generalversammlung. Das 75-jährige Jubiläum ist nächstes Jahr. Besonders begrüsst Ueli Bühler die Präsidenten anderer Vereine: Stephan Gaar (BVS), Stefan Linder (Vogelschutz Landquart) und die Ehrenmitglieder: Erwin Hofmänner, Erich Lüscher, Jürg Hosang und Jürg Hassler sowie die Neumitglieder: Anton Widmer; Savognin, Rosa Hunger-Trepp, Haldenstein; Richard und Claudia Burki, Chur.

Entschuldigt haben sich Michaela Bauer, Claudio Gadola, Heidi Schuler, Ricarda Meyer, Ursula Trebs, Erica Giesch, Alice Mark, Susanne Feldmann, Andrea Clavuot, Heinz Gerber, Jeannette Cantieni, Hans F. Schneider, Richard und Claudia Burki.

Leider sind im vergangen Vereinsjahr zwei Vereinsmitglieder verstorben: Silvio Bernhard, Chur und Elisa Jehli, Chur. Zum Gedenken der beiden Verstorbenen erhebt sich die Versammlung zu einer Schweigeminute.

Vogel des Jahres - Wasseramsel: Einziger Singvogel, der schwimmen und tauchen kann. Kälte macht ihr nichts aus, sie singt im Winter. Bei Birdlife gibt es einen guten Film, der die Wasseramsel vorstellt. Die Wasseramsel ist Botschafterin für gesunde Fliessgewässer. Im Kanton Graubünden kommt sie überall vor. Auf dem Swissbirdindex sieht man, dass sich die Wasseramsel im Bestand in der Schweiz eher leicht ausdehnt. Johannes Hegelbach ist DER Experte bezüglich Wasseramseln. Er hat in Graubünden bereits zwei Vorträge zur Wasseramsel gehalten, darum gibt es dieses Jahr keinen Vortrag zum Vogel des Jahres.

Traktanden waren im letzten Bulletin publiziert, es sind keine weiteren Anträge eingegangen.

Es wird eine Anwesenheitsliste mit zusätzlicher Spalte mit Interessenz für Praderei und die Nistkasten-Reinigung und mit einer Spalte für Emailadresse für den Reminder herumgegeben.

Resultat:

▪ total Personen, die sich eingeschrieben haben (inkl. Vorstand)	43
▪ Interesse an Einsatz Praderei (ohne Vorstand)	16
▪ Interesse an Einsatz Nistkasten (ohne Vorstand)	7
▪ Interesse an Einsatz Chur (Rossboden, ohne Vorstand)	9
▪ Reminder gewünscht (ohne Vorstand)	14

2. Wahl der Stimmzähler

Gottardo Crameri ist einstimmig gewählt.

3. Genehmigung des Protokolls der GV 2016

Das Protokoll wurde publiziert im Bulletin 2/2017. Es gibt keine Bemerkungen, das Protokoll ist genehmigt.

4. Genehmigung des Jahresberichts 2016

Der Jahresbericht ist im Bulletin 2/2017 publiziert. Die Exkursionen wurden jeweils im Bulletin mit einem Bericht beschrieben. Die Frühlingsexkursion Heckenlandschaft Trin war sehr schön, die Bergvogel-Exkursion wurde leider wetterbedingt abgesagt. Die Herbstexkursion am Klingnauerstausee war erfolgreich. Zusätzlich fanden mit der GV zusammen fünf interessante Vorträge statt.

Ein Schwerpunkt 2016 waren die Pflegearbeiten in der Praderei in Reichenau: Grosser Dank an Coni Horat und Cornelia Pfister. Cornelia Pfister verköstigte die Arbeitenden sehr grosszügig und auf eigene Kosten. Coni organisiert die Werkzeuge und mäht jeweils im Voraus. Die Praderei ist ein bisschen versteckt, hat einen Eichenwald, einen Teich mit Schilfbewuchs, der pflegeaufwändig ist, und Magerwiesen. Neu wird ein Pflegeplan erstellt, zu welchen Zeiten was gemacht werden soll und was die langfristige Zielsetzung ist.

Auch dieses Jahr wurden die 81 Nistkästen betreut unter der Leitung von Doris und Remo Metzger. Heidi Schuler war als Nachfolgerin dabei und übernimmt diese Betreuung.



Für die Vogelpflege gibt es 4 Anlaufstellen: Stationen bei Natalina Signorell Häusler, Christoph Meier-Zwicky, Ferdi Proyer und Hannes Jenny. Besten Dank für diesen Einsatz.

Das Bulletin ist auf der Homepage jeweils farbig aufgeschaltet. Besten Dank an Nina Gansner für ihren grossen Aufwand, mit dem sie das Bulletin erstellt und die Homepage aktualisiert.

Es gab zwei neue Mehlschwalbenhotels.

Die Tafel vom VSC bzgl. Flussuferläufer bei der Rheinaufweitung hat wenig Wirkung, aber bleibt trotzdem bestehen. Jürg Hosang macht den Unterhalt.

Drei junge Studenten drehten einen Film über den Vogelschutz, der Präsident Ueli Bühler macht darin Aussagen zum Vogelschutz und den Naturschutzarbeiten auf lokaler Ebene.

Letzten Sommer fand ein Apéro mit den Vorstandsmitgliedern vom Vogelschutz Landquart statt im Zusammenhang mit einer Spende für das Lake-Baringo-Projekt. Dieser Austausch zwischen den beiden Vereinen soll begehalten bleiben.

Dem Jahresbericht wird mit Applaus zugestimmt.

5. Abnahme Kassa- und Revisorenbericht, Entlastungserteilung

Die Kassiererin Cornelia Metz präsentiert die Bilanz und Erfolgsrechnung per 31.12.2016. Die Rechnung ist im Bulletin 2/17 abgedruckt. Das Vermögen des Vereins betrug Ende Jahr 2016 CHF 19'140.42. Beim Aufwand von insgesamt CHF 9'242.35 (Vorjahr CHF 10'260.60) waren diesmal keine Drucksachen dabei. Mit einem kleinen Gewinn von CHF 416.80 startet der Verein mit konstanten Einnahmen und Ausgaben ins Jahr 2017.

Die Einnahmen für die Hegearbeit in der Praderei waren kleiner als 2015 (dort aussergewöhnlich). Bei den Vorträgen sind gewisse Schwankungen, je nachdem von wie weither die Vortragenden kommen. Der Veranstaltungskalender wurde aufgelöst, ein Teilbetrag wurde von SOMedia zurückgezahlt. Der Stand des Kontos Lake Baringo beträgt anfangs Jahr 2017: CHF 3'642.58.

Der Revisor Peter Zimmermann verliest den Revisorenbericht. Er erklärt, dass die Bilanz und die Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen und korrekt geführt wurden und das Vermögen (Eigenkapital) des Vereins CHF 19'140.42 beträgt. Er beantragt die Bilanz und Erfolgsrechnung zu genehmigen und die Kassiererin zu entlasten in seinem und auch Dora Widmers Namen. Besten Dank an die Kassiererin!

Die Bilanz und die Erfolgsrechnung werden einstimmig genehmigt und der Vorstand entlastet. Der Präsident dankt der Kassierin Cornelia Metz und den beiden Revisoren herzlich für ihre geleistete Arbeit. Die Rechnung wurde einstimmig abgenommen.

6. Festsetzung der Mitgliederbeiträge

Der Präsident Ueli Bühler erläutert eingangs die Tätigkeiten des Kantonalverbandes BVS und des SVS/birdlife Schweiz. Der Beitrag an den SVS wird per 1.1.2018 erhöht: Bei Einzelmitgliedern von Fr. 8.- auf 12.- und bei Familienmitgliedern von Fr. 12.- auf Fr. 18.-. Das wurde so an der Delegiertenversammlung des SVS vom 26./27. November 2016 beschlossen.

Der Vorstand beantragt deshalb eine Erhöhung des Mitgliederbeitrags um Fr. 5.- pro Einzel- und Familienmitglied ab dem Jahr 2018. Somit kann der Verein weiterhin eine ausgeglichene Kasse führen.

Die Erhöhung wurde einstimmig beschlossen.

7. Wahlen: Ersatzwahl Revisor / Delegierte im BVS

Es stehen die ordentlichen Wahlen an. Es sind zu wählen:

- **Präsident:** Ueli Bühler, einstimmig gewählt.
- **Vorstandsmitglieder:** Cornelia Metz, Natalina Signorell, Doris Metzger, Miriam Arpagaus, Nina Gansner, Josef Hartmann. Alle Mitglieder wurden bestätigt.

Der Vorstand schlägt Peter Weidmann als Nachfolger für Cornelia Metz vor.

Peter Weidmann ist dipl. Landschaftsarch. HTL und ein guter Artenkenner mit sehr viel Erfahrung in Naturschutz-Arbeiten. Er ist Mitarbeiter bei ATRAGENE, Fachgemeinschaft für Standortkunde und Ökologie. Peter Weidmann freut sich auf sein neues Amt im Vorstand. Die Ressorts werden an der Vorstandssitzung verteilt.

- **Rechnungsrevisoren:** Dora Widmer, Peter Zimmermann. Beide wurden einstimmig bestätigt.
- **Naturschutzbeauftragter:** Conrad Horat



Für den VSC werden dieses Jahr an die DV des BVS in Thusis hingehen: Käthy Reber, Heinz Borgmann, Ueli Bühler, Veronica Oswald. Die DV findet am Samstag, 25. März 13:30 in Thusis statt. Ueli Bühler verschickt vorher noch Unterlagen zu.

8. Lake Baringo partnership report 2016

Jürg Hosang stellt den afrikanischen Jahresbericht vor: Sie haben versucht, Ihre Arbeiten wieder aufzunehmen. Sie hatten aber wenig Niederschlag und wenig Einnahmen beim Tourismus. Der Fischbestand ist ebenfalls eingebrochen. Zusätzlich gab es im Gebiet Stammeszwiste. 2005 startete das Projekt vor allem mit Bootsexkursionen. 2006 besuchten Jürg und Susanne die Organisation. Die Naturschutzarbeit wurde aufgegleist. Der Start mit Feldstechern und Bestimmungsbüchern wurde von dem VSC ermöglicht. In den nächsten Jahren wurden verschiedene Programme gestartet: Schulprogramm (bis heute erfolgreich), Umweltverschmutzung eindämmen, 2010 Baumgarten (sehr erfolgreich, nun neu belebt), 2011 eigenes Grundstück mit Informationszentrum.

2016 wurde der Baumgarten wiederbelebt, das war aber ein grosser Aufwand mit viel Bewässerung. Die Wasserhyazinthe breitet sich im See aus und entzieht dem See den Sauerstoff. Daraus folgte ein Fischsterben. Sie verteilten Plakate und veranlassten Zusammenkünfte, um das Problem anzugehen. Die Hyazinthen werden von Hand in grossen Aktionstagen entfernt. Die Arbeiten werden auch 2017 weitergeführt werden müssen. Der Vorstand wurde um 3 Frauen und 2 Männer erweitert. Im März finden an der GV Wahlen statt, evtl. gibt es einen neuen Präsidenten. Mit den Spenden vom VSC fanden 2016 Ausgaben unter anderem für die Baumschule und für die Schulprogramme statt. Wer die Finanzen vor Ort revidiert ist nicht klar.

Die zurzeit zur Verfügung stehenden Fr. 3'000.- sollen je nach Vorschlag der Kenianer in zwei Tranchen freigegeben werden.

Besten Dank an die Lake Baringo Gruppe für Ihren Einsatz.

9. Jahresprogramm 2017

Das Jahresprogramm zeigt sich weitgehend wie bisher. Anstelle einer Frühlingsexkursion bieten wir zwei Abendexkursionen am Stadtrand von Chur an, mit dem Ziel eine bessere Breitenwirkung in der Stadt Chur zu erzielen. Die Pflegearbeiten in der Praderei werden auf den Spätsommer konzentriert. Neu soll auch ein Pflegeeinsatz in Chur stattfinden.

Ueli Bühler stellt das Programm im Einzelnen vor. Auf die Veranstaltungen wird auch in den Bulletins und auf der Homepage hingewiesen. Zudem sind sie auch im Flyer des BVS aufgeführt.

Wann	Was	Titel
Mi, 15.Feb.	Bildvortrag	Lichtemissionen - Die Schattenseite des Lichts / Roland Bodenmann
Mi, 8.März	GV	GV mit Bildvortrag: Galapagos! / Jürg Hosang
Sa, 25.März		DV BVS / 13:30 in Thusis, Hotel Weiss Kreuz
Mi, 29.März	Bildvortrag	Getreide, ein Augenschein / Peer Schilperoord
Fr, 19.Mai	Exkursion	Ornithologischer Abendspaziergang am Churer Stadtrand: Rossboden – Rheinaufweitung / Ueli Bühler und Andi Kofler
Sa, 20.Mai	Exkursion	Ornithologische Abendexkursion für Familien und Kinder: Spielerisch die Welt der Vögel erkunden / Natalina Signorell
So, 25.Juni	Exkursion	Bergvogel und Bergblumen-Exkursion: Lenzerheide, / Natalina Signorell und Josef Hartmann
Sa 26.Aug.	Einsatz	Naturschutzarbeiten Praderei – Reichenau / Corneilia Pfister, Coni Horat + viele Freiwillige!!
So, 17.Sept.	Exkursion	Kaltbrunner Riet / Ueli Bühler
So, 1.Okt.	Exkursion	Bird Watch / Zugvogelbeobachtung auf dem Glaspas zusammen mit NVHD
Sa, 21.Okt.	Einsatz	Nistkastenreinigung mit Heidi Schuler
Mi 25. Okt.	Bildvortrag	Krähenvögel / Christoph Vogel
Mi, 15.Nov.	Bildvortrag	Wiesenbrütende Vogelarten im Naturpark Beverin / Erica Nicca



Weitere geplante Aktivitäten vom VSC im Jahr 2017 sind:

- Rauchschnalben Waldhausstall: Natalina beobachtet die Entwicklung und ist Ansprechpartnerin
- Mehlschnalben (Nisthilfen->BVS)
- Jugendarbeit mit Regina Bodyl
- Mauerseglerkartierung (Nisthilfen->BVS)
- Naturschutzeinsatz mit Stadtgartenbauamt Chur im Rossboden ist geplant
- Möglich wäre ein Turmfalkenprojekt: Stefan Lindner weist darauf hin, dass in der Herrschaft und im Gebiet der 5-Dörfer der Vogelschutz Landquart bereits erfolgreich Nisthilfen montiert und dass sie dieses Projekt gerne mit uns talaufwärts ausweiten würden.
- Plarena: Die Endgestaltung ist im Gange. Mit kleinen Inputs könnte evtl. Verbesserungen angebracht werden. Heinz Borgmann möchte entsprechende Vorschläge mit dem entsprechenden Ökobüro besprechen, im Namen vom VSC. Er macht dies in Rücksprache mit Ueli Bühler.

Der Präsident ruft die Vereinsmitglieder dazu auf, sich mit Ideen für Aktivitäten beim Vorstand zu melden. Die Mühlbäche werden in der Oberen Au verlegt und renaturiert. Peter Metz fragt, ob der VSC involviert ist. Dies ist nicht der Fall, aber Renaturierung sind immer zu unterstützen. Jürg Hassler bestätigt das Anliegen, der Vorstand soll sich aktiver in solchen Sachen zeigen.

10. Varia, weitere Vereinsaktivitäten

Der Verein hat noch einen Diaprojektor mit Tischchen, das nicht mehr gebraucht wird. Hat jemand vom Verein Interesse? Nach der GV meldete sich ein Mitglied.

Jakob Schmid: Ein Experte kritisiert die Arbeiten in der Praderei. Ist der Mähtermin im Mai richtig? Sepp beantwortet die Frage: Wenn man eine Fläche ausmagern will, darf nicht zu spät gemäht werden. Dies ist eine temporäre Massnahme über ein paar Jahre. Die Flächen werden nicht im ganzen Gebiet gleichzeitig gemäht. Vor dem 20. Juni wurde jedoch noch nie gemäht. Stefan Gaar regt an, dass man über mehrere Jahre wissenschaftliche Aufnahmen macht und man keine Aussagen über Artenentwicklungen «aus dem Bauch heraus» machen kann. Ueli Bühler weist auf das bereits angekündigte Pflegekonzept hin und regt an, dass Kritik jederzeit willkommen ist, aber direkt bei den betroffenen Personen angebracht werden soll.

Um 21.20 Uhr schliesst Ueli Bühler die Sitzung und begrüsst Jürg Hosang, den Referenten des abschliessenden Bildvortrags. In einer eindrücklichen Präsentation gibt Jürg Hosang in die Wunderwelt Galapagos Einblick: Eine Reise auf Darwins Spuren: Wilde Tiere ohne Fluchtinstinkt, zahme Monster zum Anfassen nahe, urzeitliche Saurierriesen, Seelöwen und Grossvögel ohne Scheu, dazwischen der Mensch als harmlos umherirrender Fremder, wie wenn eine Wand die beiden Welten trennte.

Chur, 13.3.2017

Für das Protokoll: Miriam Arpagaus

JAHRESBERICHT

2017

1. MUTATIONEN

- Eintritte:** Anton Widmer, Savogin / Rosa Hunger-Trepp, Haldenstein / Claudia & Richard Burki, Chur / Hermann Erhard, Landquart / Eva Waldvogel, Landquart / Silvia Kohler, Chur / Sandra Rossi Marty, Chur / Hansruedi Kobelt, Domat/Ems
- Austritte:** Jeanne Wite
- Verstorben:** Irma Salzgeber, Parpan / Gertrud Hitz-Hänni, Churwalden / Josef Gadiant, Chur / Baptist Frank, Chur / Ursula Hemmi Ragaz, Trimmis
- Bestand:** **218 Mitglieder** SVS-Statistik
153 Einzelmitglieder, 27 Familienmitglieder (zählen doppelt), 7 Vorstandsmitglieder, 4 Ehrenmitglieder

2. EXKURSIONEN

- 19.05.17** **Ornithologischer Abend-spaziergang Chur** Leitung: Andreas Kofler & Ueli Bühler
Bericht veröffentlicht im Bulletin 4/17
- 20.05.17** **Ornithologische Abendexkursion für Familien** Leitung: Natalina Signorell
Bericht veröffentlicht im Bulletin 4/17



- 25.06.17** **Bergvogel- u. -Blumenexkursion Lenzerheide** Leitung: Natalina Signorell
Bericht veröffentlicht im Bulletin 4/17
- 17.09.17** **Herbstexkursion Kaltbrunner Ried** Leitung: Ueli Bühler
Bericht veröffentlicht im Bulletin 1/18
- 01.10.17** **Birdwatch-Tag Glaspas** mit Natur- und Vogelschutz Heizenberg Domleschg
Bericht veröffentlicht im Bulletin 1/18

3. VORTRÄGE

- 15.02.17** **Lichtemissionen - Die Schattenseite des Lichts** / Referent: Roland Bodenmann
- 08.03.17** **Galapagos! (im Anschluss an GV)** / Referent: Jürg Hosang
- 29.03.17** **Getreide, ein Augenschein** / Referent: Peer Schilperoord
- 25.10.17** **Krähenvögel** / Referent: Christoph Vogel
- 15.11.17** **Wiesenbrütende Vogelarten im Naturpark Beverin** / Referentin: Erica Nicca

Die Vorträge erreichten total 238 Zuhörer (pro Anlass im Mittel 48). Der Vortrag vom Februar zu den Lichtemissionen schaffte es auf die Titelseite des Bündner Tagblatts. Die Zeitung widmete dem Thema aus Anlass des Vortrags einen halbseitigen Bericht.

4. NATUR- UND VOGELSCHUTZARBEITEN

Pflege des Naturschutzgebietes Praderei (Betreuerin Cornelia Pfister): Anlässlich von Begehungen am 26. April und 17. August wurde ein Pflegeplan für die Offenflächen des Naturschutzgebietes festgelegt. Die Pflegeeinsätze fanden dann am 23. und 26. August (vgl. Foto) statt. Es wurden alle Wiesen gemäht, unter Rücklass von Altgrasinseln. An den Steilhängen besteht eine starke Tendenz zur Einwaldung, was das Mähen dieser wertvollen Offenflächen stark erschwerte. Die Arbeiten wurden dennoch konsequent durchgeführt; viel Gebüsch, das in den letzten Jahren aufgewachsen sind, wurde möglichst tief abgeschnitten. Die an die Wiese in der Ebene anstossenden Waldränder wurden mit Baumschere und Handsäge gepflegt. Zur Dominanz neigenden Sträuchern oder Halbbäume wurden zugunsten von langsam wachsenden Gehölzarten zurückgeschnitten.

Am 16.11. wurden noch die Nistkästen im Naturschutzgebiet gereinigt.

Total wurden bei diesen Pflegeeinsätzen **80 Arbeitsstunden** geleistet. Ein herzlicher Dank geht an die Helfer Bastian Bodyl, Regina Bodyl, Ueli Bühler, Josef Hartmann, Christian Hemmi, Coni Horat, Cornelia Pfister, Felix Pfister, Beat Pitschi, Rosmarie Roffler und Dora Widmer.

Die Praderei diente am 25. Oktober auch als Anschauungsobjekt für das Mitarbeitertreffen von «Erlebnis Natur». Unter diesem Titel ist der Jugendnaturschutz in Graubünden der drei Umweltverbände Pro Natura Graubünden, WWF Graubünden und Bündner Vogelschutz zusammengefasst, die dabei vom kantonalen Amt für Natur und Umwelt unterstützt werden.



Heckenpflanzung: Am 4. November führte der Vogelschutz Chur eine Heckenpflanzung in Zusammenarbeit mit der Stadt Chur in der Oberen Au durch. Auf einer Fläche von 100 x 8 Metern wurden 800 Pflanzen aus 20 verschiedenen einheimischen Straucharten gepflanzt. Folgenden elf Helfern sei für ihren Einsatz herzlich gedankt: Regina Bodyl, Jürg Hassler, Jürg Hosang, Erich Lüscher, Cornelia Metz, Peter Metz, Cornelia und Felix Pfister, Heidi Schuler, Peter Weidmann, Dora Widmer.

Mauersegler-Inventar: In einer gemeinsamen Aktion haben das Bündner Naturmuseum und Mitglieder vom Vogelschutz Chur von 2013 bis 2016 die Brutplätze des Mauerseglers in der Stadt Chur möglichst vollständig erfasst. Im Berichtsjahr hat das Naturmuseum nun daraus ein gut dokumentiertes Inventar über die Mauerseglerbrutplätze erstellt, das nicht nur auf den Homepages aufgeschaltet ist, sondern auch der Stadt Chur übergeben wurde. Ziel ist es, dass bei Renovationen und Umbauten Rücksicht auf die Brutplätze des Mauerseglers genommen wird. Mitteilungen über weitere Nistplätze von Mauerseglern werden auch in Zukunft gerne entgegengenommen.

Turmfalkenkasten: In Zusammenarbeit mit dem befreundeten Vogelschutzverein Landquart wurden am 8. August am Stadtrand von Chur fünf Turmfalkenkästen an Scheunenwänden von Bauernhöfen und an einem Gebäude der alten Kaserne aufgehängt. Die Kästen wurden von Bruno Hanselmann angefertigt. Die Kästen erweitern das Brutplatz-Angebot für die Turmfalken und ermöglichen einen



hohen Bruterfolg.

→ Bruno Hanselmann und Jakob Schmid bei der Montage eines Turmfalkenkastens beim Jüstlihof. Stark engagiert hat sich auch Stefi Linder.

Nistkasten (Betreuerin Heidi Schuler): Die Nistkasten- Kontrolle und Reinigung fand am 18. November statt. An Kontrollen und Reinigung der Nistkasten beteiligten sich: Markus Berlinger, Ueli Bühler, Heiner Hubbuch, Ralph Manzanell, Felix und Cornelia Pfister, Jakob Schmid und Heidi Schuler.

Die Kästen im Gebiet Oldis wurden von Heiner Hubbuch, Ralph Manzanell und Abdul Rahman Mumin, einem Asylbewerber aus Somalia, in einer recht aufwändigen Aktion so umgerüstet, dass sie künftig zur Kontrolle und Reinigung vom Boden aus mit einer Stange herunter geholt und wieder aufgehängt werden können. Dazu waren Einsätze auch an zwei weiteren Tagen notwendig.

Die Belegung der Kästen durch Vögel lag bei 62 % etwa im Mittel der letzten Jahre.



Gebiet	Anzahl Kästen	mit Vogelbrut	mit Schläfer*
Praderei	7	7	0
Fürstenwald	19	8	3
Halbmil	20	12	4
Haldenstein	4	4	1
Oldis	22	15	0
Böschengut	6	3	0
Total	78	49	8

* Nur Nester, dank der späten Reinigung wurden in den Kästen keine Siebenschläfer mehr angetroffen.

Vogelpflegestationen 2017:

Vogelpflegestationen obliegen der Aufsicht durch das kantonale Amt für Jagd und Fischerei, das uns folgende Statistik zur Verfügung gestellt hat:

Pflegestation				Pfleglinge	Pflegetage	Freilassungen
Natalina Signorell	Berggasse 45	7000 Chur	081 250 20 73	49	204	6
Ferdi Proyer	Versamerstr.11	7402 Bonaduz	081 641 17 24	14	66	7
Hannes Jenny	Vialstr. 59	7205 Zizers	079 504 30 90	10	13	4
Christoph Meier	Arzthaus	7208 Malans	081 322 11 09	87	342	35

Wir danken den Vogelpflegeverantwortlichen herzlich für ihre Arbeit im Dienste der Vögel!

5. PARTNERSCHAFTSPROJEKT LAKE BARINGO

Betreuung durch Jürg Hosang und Susanna Feldmann: Für unsere Freunde am Lake Baringo war das Vereinsjahr 2017 geprägt durch den Führungswechsel im Vorstand und die Neuaufnahme von Mitgliedern. Mit Kraft und frischem Wind verfolgte man die Ziele der letzten Jahre mit dem Schwerpunkt der Umweltschutzerziehung in den Schulen, dem Erhalt der eigenen Baumschule mit einem neuen engagierten Betreuer (s.a. Baringo News Bulletin 1/18) und der Verankerung eines positiven Umweltschutzgedankens in der Bevölkerung ideell und auch praktisch wie z.B. mit dem Ausleihen von Büchern und Ferngläsern an Studenten.

Das Problem der invasiven Wasserhyazinthe konnte nicht wie gewünscht ausgeremoviert werden und die bewegte politische Lage sowie Fehden um die Weiderechte schränkten den Aktionsradius ein. Am Vereinslokal wurde gemeinsam weitergearbeitet und es soll im nächsten Juni eingeweiht werden. Schlussendlich versuchte unsere Partnerorganisation mit den Indikatoren der Artenvielfalt und der Einstellung der lokalen Bevölkerung auch Rechenschaft über den Erfolg ihrer zehnjährigen Anstrengungen im Umweltschutz rund um den Lake Baringo abzulegen. Die Bilanz fiel gemischt aus: Auf der einen Seite dominierte der Stolz über die geleistete Arbeit, die eine spürbare Sensibilisierung der Bevölkerung in Umweltfragen brachte; auf der anderen Seite ist man sich aber auch bewusst, dass die hochgesteckten Ziele eines breiteren Schutz und Erhalt des Lebensraumes Lake Baringo noch nicht verwirklicht werden konnten und in vielen Belangen eine Daueraufgabe bleiben. Umso mehr danken sie uns für die langjährige aufbauende Unterstützung und hoffen auf eine weitere enge Zusammenarbeit. Mehr Details sind an der Generalversammlung vom März 2018 zu erfahren.

6. AUS DEM VORSTAND

Wie in früheren Jahren traf sich der Vorstand zu drei abendfüllenden und intensiven Sitzungen. Gastgeberin war jedes Mal Cornelia Metz, die uns dabei jeweils mit Kuchen und Getränken verwöhnte! Besprochen wurden die jeweils anstehenden Anlässe wie Exkursionen, Vorträge, Pflegearbeiten und die GV. Besondere Diskussionen ergeben sich immer wieder bei der Gestaltung des Programms für das kommende Jahr. Da sind Ideen gefragt, es muss aber auch abgewogen werden zwischen Wunsch und Realisierbarkeit. Vorgängig zur August-Sitzung traf sich der Vorstand mit Vertretern des Vogelschutzvereins Landquart. Nebst freundschaftlichem Beisammensein und Austausch von Erfahrungen wurde vor allem die Möglichkeit gemeinsamer Aktionen besprochen.

Die vier Vereins-Bulletins wurden wiederum in verdankenswerter Weise von Nina Gansner-Hemmi redigiert. Die Bulletins umfassten total 38 Seiten. Hauptsächlich beinhalteten sie wie immer Hinweise



auf die bevorstehenden Vereinsanlässe, Berichte über durchgeführte Exkursionen und andere Aktivitäten des Vereins sowie den Jahresbericht und das Protokoll der Generalversammlung. Besondere Schwerpunktbeiträge galten im Berichtsjahr den Themen Elster («kein Fall für die Flinte»), Leimruten sowie einer interaktiven Karte über Windparkanlagen. Ausserdem wurden drei Bücher vorgestellt.

7. AUS DER TÄTIGKEIT UNSERER DACHVERBÄNDE

Ein Teil der Mitgliederbeiträge geht an unsere Dachverbände Bündner Vogelschutz BVS und Schweizer Vogelschutz SVS/BirdLife Schweiz. Im Gegenzug erhalten wir Unterstützung in Form von Praxis-hilfen, Merkblättern, Informationen etc. Wir profitieren aber auch vom Engagement dieser Verbände auf regionaler oder nationaler Ebene. Auch die jährliche Zusammenstellung aller Anlässe der Bündner Vogelschutzvereine ist eines dieser Produkte.

Über die Tätigkeiten dieser Dachverbände im Jahr 2017 orientieren die beiden nachstehenden Kurzfassungen.

a) Kantonalverband BVS

Der BVS nahm unter anderen folgende längerfristig angelegte und jährlich wiederkehrende Aufgaben wahr:

- Organisation der Wasservogelzählung am Alpenrhein
- Herausgabe des Jahreskalenders mit den Aktivitäten der Sektionen
- Trägerschaft des Feldbotanikkurses

Gemeinsam mit dem Amt für Natur und Umwelt, Pro Natura, WWF und Pro Juventute engagierte sich der BVS wiederum in der Jugendarbeit. Diese umfasste das Projekt «Erlebnis Natur», die Schulung von HelferInnen, Veranstaltungen zum Thema Umweltbildung in den Lagern der Ferienkolonie Chur, einen ganztägigen Anlass im Namen der Pro Juventute im September sowie die Mitwirkung am Ferienpass, bei dem im Jahr 2017 125 Kinder von 17 HelferInnen betreut wurden.

Vertreter des BVS nahmen an der Präsidierendenkonferenz von BirdLife Schweiz im August und an dessen Delegiertenversammlung im November teil.

Engagiert war der BVS überdies bei Verhandlungen mit dem Amt für Jagd und Fischerei AJF des Kantons Graubünden wegen einer aus Sicht des Vogelschutzes unverhältnismässig grossen Zahl von Graureiher-Abschüssen im Misox.

Ein detaillierterer Jahresbericht wird im Zusammenhang mit der Delegiertenversammlung des BVS im März veröffentlicht.

b) SVS/BirdLife Schweiz

«Wasser im Siedlungsraum» war der Schwerpunkt der Kampagne «Biodiversität im Siedlungsraum». BirdLife Schweiz gab dazu wiederum eine konkrete Praxishilfe heraus, welche grossen Anklang fand. Viel Arbeit erforderte auch der Aktionsplan Biodiversität. Da der Plan des Bundes auf sich warten liess, erarbeitete BirdLife Schweiz zusammen mit anderen Organisationen einen Aktionsplan der Zivilgesellschaft. Dieser ist mit 110 Massnahmen umfassender und spricht mehr Stakeholder an, als der später doch noch erschienene Plan des Bundes. Im Herbst erarbeitete BirdLife Schweiz eine Dokumentation zum Zustand der Moore, da dieser sich trotz verfassungsmässigem Schutz in vielen Mooren stark verschlechtert hat. Ein neues BirdLife-Merkblatt zur Windenergie zeigt das Vorgehen bei Planung und Bau von Anlagen auf.

Die neue Agrarpolitik 2022+ prägte die Arbeit von BirdLife Schweiz im Bereich Landwirtschaft, zusammen mit dem Einsatz gegen Pestizide und einer Plakataktion für mehr Biodiversität in der Landwirtschaft im Vorfeld der Abstimmung für Ernährungssicherheit. Im Bereich Wald stand die Erarbeitung des neuen FSC-Standards für die Schweiz im Vordergrund. Die Artenförderungsprojekte erfordern viele Ressourcen, sind aber dankbar in der Umsetzung. Den Bau von bewährten Sandschüttungen für die Uferschwalben konnte BirdLife Schweiz auch auf die Westschweiz ausdehnen. Bei Kiebitz und Steinkauz liess sich im Verbund mit lokalen Partnern die Anzahl Brutpaare erneut steigern. Weiter ist ein Wiesenbrüterprojekt von BirdLife Schweiz zusammen mit dem Kanton Schwyz angelaufen.

Äusserst bedenklich ist der Entwurf der Revision des eidgenössischen Jagdgesetzes. Der Schutz vieler Arten soll stark verschlechtert werden, wogegen sich BirdLife Schweiz wehrt. Ebenso bedenklich sind die Vergiftungen von Wanderfalken; 2017 kam es zu einer zweiten Verurteilung. Oftmals

muss BirdLife Schweiz Projekte auch mittels Einsprachen und Beschwerden auf ihre Rechtmässigkeit hin überprüfen lassen. BirdLife Schweiz engagiert sich vorab bei der Gefährdung von Arten der Roten Listen und von Biotopen von nationaler Bedeutung. International engagiert sich BirdLife Schweiz mit der Unterstützung verschiedener BirdLife-Partner in Osteuropa und im Kaukasus.

Die BirdLife-Naturzentren La Sauge und Neeracherried können auf eine erfolgreiche Saison mit dem Besuch zahlreicher Schulklassen und Vereine zurückblicken. Die Planung des neuen BirdLife-Zentrums am Klingnauer Stausee zusammen mit BirdLife Aargau ist weit fortgeschritten. Planungsarbeiten zu einem weiteren neuen Zentrum am Pfäffikersee sind angelaufen. Die Zeitschriften Ornis und Ornis Junior vermittelten auch 2017 viel Wissenswertes zur Natur. Die Website von BirdLife Schweiz enthält unter anderem zahlreiche Informationen für die Naturschutzpraxis (www.birdlife.ch/ratgeber). In der Ausbildung gab BirdLife Schweiz das neue Lehrmittel für den Exkursionsleitungskurs heraus und arbeitet bereits an einem Lehrmittel für den Grundkurs Feldbotanik.

BirdLife Schweiz unterstützt die Sektionen und Kantonalverbände durch Beratung, Ausbildung und zahlreiche Materialien. Weitere Auskunft über die vielfältige Arbeit von BirdLife Schweiz erhalten Sie unter www.birdlife.ch. Den ausführlichen Tätigkeitsbericht 2017 finden Sie unter www.birdlife.ch/jahresbericht.

Vogel des Jahres 2018 von Birdlife Schweiz/Schweizer Vogelschutz SVS ist der Wanderfalke:

Mit dem Wanderfalken hat BidLife Schweiz einen stolzen, starken und doch auch eleganten, auf jeden Fall sehr fluggewandten Greifvogel zum Vogel des Jahres 2018 gewählt. Drastische Bestandszusammenbrüche in der Mitte des 20. Jahrhunderts machten ihn zum Symbol massiver Bedrohungen der Umwelt durch exzessiven Ausstoss von chemischen Stoffen in die freie Natur. Die allmähliche Erholung der Wanderfalkenbestände nach 1980 zeigte dann umgekehrt, dass Natur- und Umweltschutz aber doch auch Erfolg haben können. Zu hoffen bleibt, dass solche Erfolge Bestand haben....



Fotos Wanderfalke: Kurt Gansner

8. AUSBLICK

Das Programm 2018 präsentiert sich weitgehend wie in früheren Jahren. Wiederum bieten wir vier Bildvorträge, vier Exkursionen und die Teilnahme am Zugvogeltag an. Die Pflege des Naturschutzgebietes Praderei soll dieses Jahr wieder wie in früheren Jahren in zwei Etappen erfolgen, die Nistkastenreinigung erst um Mitte November.



Mit der Heckenpflege in der Oberen Au und der Montage von Turmfalken-Kasten am Churer Stadtrand wollten wir im vergangenen Jahr unseren Aktivitätsschwerpunkt etwas näher zu Chur hin verlegen. Diese Absicht wollen wir weiter verfolgen. So wird eine der Exkursionen ein Abendspaziergang in Stadtnähe sein und wir prüfen, ob sich vielleicht ein Naturjuwel in Stadtnähe für einen unserer Pflegeeinsätze anbietet. Aber zunächst sind wir nun einmal gespannt, wie die Turmfalken das neu geschaffene Brutplatz-Angebot auf dem Gebiet der Stadt Churer annehmen

Domat/Ems, 29. Januar 2018

Der Präsident Ueli Bühler

JAHRESRECHNUNG 2017

BILANZ	31.12.2016	31.12.2017	Eröffnung 18
Aktiven			
1000 Kasse	-	0	0
1010 Postfinance	10'946.18	9'916.93	
1020 GKB Sparkonto	11'836.82	11'838.92	
1030 Transitorische Aktiven	-	1'200.00	
Verlust	-	227.15	
Total Aktiven	22'783.00	23'183.00	
Passiven			
2000 Eigenkapital	19'140.42	19'140.42	18'913.27
2015 Lake Baringo (Fremdkapital)	3'642.58	4'042.58	
2020 Transitorische Passiven	-	0	
Total Passiven	22'783.00	23'183.00	
ERFOLGSRECHNUNG			
Aufwand			
4000 Vorträge, Exkursionen, Honorare, Saal	2'323.40	2'198.80	
4010 Reservat Praderei	430.00	310.00	
4020 Nistkasten	432.20	392.00	
4030 Ankauf Vogelfutter	-	0	
4110 Vogelschutz GR/ CH Mitgliederbeiträge	2'461.00	2'409.00	
4120 Schweiz. Stiftung Vogelschutz u. Tierschutz	20.00	0	
4140 Abonnemente Ornith. Beobachter	178.00	134.00	
4200 Drucksachen	958.85	973.05	
430 Postchecktaxen	100.40	162.45	
4310 Büromaterial, Porti, Spesen	537.90	135.15	
4320 Beitrag an Lake Baringo	1'000.00	1'000.00	
4330 Homepage	133.80	169.80	
4400 Spesen Präsident und Bulletin	250.00	250.00	
Gewinn	416.80	0	
Total Aufwand	9'242.35	8'134.25	
Ertrag			
6000 Hegebeitrag Kanton für Praderei	1'950.00	1'200.00	
6100 Mitgliederbeiträge	5'940.00	5'955.00	
6200 Spenden	1'350.00	750.00	
6300 Zinseinnahmen	2.35	2.10	
Verlust	-	227.15	
Total Ertrag	9'242.35	8'134.25	

Die Kassierin: Cornelia Metz-Bernet, Januar 2018

JAHRESPROGRAMM 2018

VSC

- 21.02.18 Bildvortrag:** Steinkauz von Martin Grüeblen → *Bulletin 1/18*
Mittwoch | 20:00 Uhr | Titthof, Chur
- 07.03.18 GV mit Vortrag** zum Vogel des Jahres → *Bulletin 2/18*
Mittwoch | 19:30 Uhr | Titthof, Chur
- 21.03.18 Bildvortrag:** Tiere unter der Mitternachtssonne von Adrian Aebischer → *Bulletin 1/18*
Mittwoch | 20:00 Uhr | Titthof, Chur
- 29.04.18 Vogelkundliche Exkursion** an den Hinterrhein bei Reichenau → *Bulletin 1/18*
Leitung: Erich Lüscher, Ueli Bühler | keine Anmeldung erforderlich *
Sonntag | 07:10 Uhr | Bahnhof Reichenau, Seite Kiesgrube | Dauer ca. 4 Stunden
- 24.05.18 Ornithologischer Abendspaziergang** am Churer Stadtrand → *Bulletin 3/18*
Leitung: Andreas Kofler, Ueli Bühler | keine Anmeldung erforderlich *
Donnerstag | 18:00-20:30 Uhr
Parkplatz Waldegg oberhalb Haltestelle Kleinwaldegg Stadtbus 2
- 17.06.18 Bergvogel- und Bergblumen-Exkursion** in Davos/Rinerhorn-Sertig → *Bulletin 3/18*
Leitung: Natalina Signorell, Peter Weidmann | keine Anmeldung erforderlich *
Sonntag | ganztägig, siehe www.vogelschutz-chur.ch
Bahnhof Chur oder Parkplatz Bergbahnen Rinerhorn,
- Juni & August** je ein **Pflegeeinsatz im Naturschutzgebiet Praderei/Tamins** → *Bulletin 3/18*
Anmeldung bei Cornelia Pfister, 079 504 67 82, connypfister@hotmail.com
- 16.09.18 Vogelkundliche Herbstexkursion nach Munté/Cazis** → *Bulletin 3/18*
Leitung: Jürg Hosang, Ueli Bühler | Dauer ca. 4 Std.
Sonntag | 08:15 Uhr | Bahnhof Rodels-Realta
- 07.10.18 Birdwatch / Zugvogelbeobachtung** → *Bulletin 4/18*
Sonntag | 09:00 Uhr | Glaspass, Tschappina
- 24.10.18 Bildvortrag:** Spinnen – Highlights aus der Spinnenforschung mit Rainer Foelix → *Bulletin 4/18*
Mittwoch | 20:00 Uhr | Titthof, Chur
- 14.11.18 Bildvortrag:** Mäuse – Tiere zwischen Schädling und bedrohter Art mit Jürg Paul Müller → *Bulletin 4/18*
Mittwoch | 20:00 Uhr | Titthof, Chur
- Nov. Nistkastenreinigung** → *Bulletin 4/18*
Anmeldung bei Heidi Schuler, 081 250 34 33, schuler-heidi@bluewin.ch

* Bei unsicherer Wetterlage gibt Tel. 1600 «Regio Info» unter Rubrik «Clubs/Vereine» (Taste 3) am Abend vor der Exkursion ab 19.00 Uhr Auskunft.

→ Korrigenda zur Zusammenstellung der Veranstaltungen 2018 des BVS

In der neu gestalteten Zusammenstellung des BVS über Veranstaltungen 2018 des Graubündner Vogelschutzvereins BVS hat sich leider ein Fehler eingeschlichen:

Die Anmeldung für die Biotoppflege im Juni/August des VSC erfolgt bitte bei **Cornelia Pfister, 079 504 67 82, connypfister@hotmail.com**

